Veranstalter dieser Reise:

tour de sens
Lindauer Str. 48/1
71522 Backnang
(0) 7191 38 06 057

info@tourdesens.de

EUROPA: SCHWEIZ

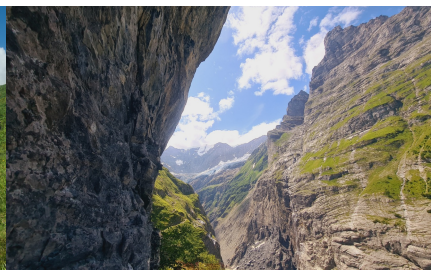
GRINDELWALD: IM ANGESICHT VON WETTERHORN UND EIGER

- Wanderführung
- Museums Besuch
- Führung und Verkostung
- Eintritt Gletscherschlucht
- Eiger-Trail
- Picknicks
- Eiger-Nordwand

Per Du mit den Viertausendern. So könnte das Motto dieser Wanderreise lauten. Wetterhorn, Schreckhorn, Eiger, Jungfrau und Mönch sind gewaltige Bergmassive, die teilweise die Viertausendermarke überschreiten und unsere Bergwanderungen auf Schritt und Tritt begleiten. Auch wenn ihre Gletscher im Laufe der Zeit immer kleiner geworden sind, prägen diese noch immer die Region. Über Jahrmillionen haben sie Schluchten und Täler geformt und füllen heute Bergbäche, Wasserfälle und Seen mit klarem, eiskaltem Wasser. Von unserem Standort im oberen Tal von Grindelwald aus unternehmen wir wunderschöne Bergwanderungen durch blühende Almwiesen, auf gut zu begehenden Graten und Höhenwegen, durch kleine Tunnel und an Bergbächen entlang. Höhepunkte sind die Routen auf dem Eiger-Trail direkt am Fuß der berühmten Eigernordwand, die Grindelwalder Gletscherschlucht, Fahrten mit der Zahnradbahn oder die besonders abwechslungsreiche Firstrunde. Untergebracht sind Sie in einem gemütlichen Berghaus mit Berghüttencharakter, weitab des Grindelwalder Trubels und direkt gegenüber des Grindelwalder Hausberg Wetterhorn.

Auf dieser Reise sind Menschen mit und ohne Sehbehinderung gemeinsam unterwegs und profitieren von den jeweils anderen Reiseeindrücken der Mitreisenden und einem Programm für alle Sinne.
Sehende Reisegäste können einen sehbehinderten Reisegast während des Tagesprogramms begleiten und ihn bei der Orientierung und Fortbewegung unterstützen (Kategorie: Sehender Gast/Begleiter) oder einfach so an einer Reise teilnehmen (Kategorie: Normalpreis). Weitere Hinweise finden Sie auf unserer Internetseite (www.tourdesens.de) oder unter den Mitgliederinformationen des forum anders reisen.





REISEDETAILS

1. - 8. Reisetag: Grindelwald: Im Angesicht von Wetterhorn und Eiger

Tag 1: Anreise nach Grindelwald
10.07.2027

Mit dem ICE 279 erreichen Sie von vielen deutschen Städten Interlaken auf direktem Weg. So benötigen Sie nur einen Umstieg, um Grindelwald zu erreichen. Dort fahren wir gemeinsam per öffentlichem Bus und privatem Transfer hoch hinauf zu unserer Berghütte. Diese liegt malerisch auf einer Almwiese und direkt gegenüber des gewaltigen Wetterhorns, dessen Gletscher von hier aus zu sehen ist. Wir beziehen die rustikalen, aber sehr gemütlichen Zimmer und machen Sie mit den Gegebenheiten der Hütte vertraut, bevor uns das Hüttenteam zum Abendessen bittet. Abendessen inklusive.

Tag 2: Eingehtour durch die Almwiesen des oberen Grindeltals
11.07.2027

Um uns an die Höhe und die Steigungsverhältnisse zu gewöhnen, unternehmen wir heute eine moderate Wanderung durch saftige Almwiesen, durch eine kleine Schlucht und an den Ausläufern eines Dorfes vorbei. Um uns herum die gewaltigen Berge Eiger, Schreck- und Wetterhorn.
Unser Picknick nehmen wir auf einer Wiese zu uns und kehren dann zum Hotel zurück.
Nach einer kleinen Pause mit Kaffee und Kuchen, gibt es für die Bergbegeisterten noch eine kleine Abendrunde, die es in sich hat. Direkt hinter unserem Berghaus beginnt der Aufstieg zu einer Schutzhütte, die wir nach ca. 1,5 Stunden erreichen. Von hier aus gibt es einen wunderbaren Blick hinunter ins Tal bis nach Grindelwald und hoch zu den ikonischen Bergen und deren Gletschern. Diese werden wir selbstverständlich detailliert beschreiben und anhand eines 3D-Modells veranschaulichen. Abendessen inklusive. Leichte bis mittelschwere Wanderung: 6 km, 270 m hoch/runter. Wanderung zur Schutzhütte: Mittelschwere Wanderung: 3 km, 270 m hoch/runter (steiler, gut zu gehender Weg).

Tag 3: Zur Pfingstegg oberhalb der Gletscherschlucht und Naturkunst im Fichtenwald
12.07.2027

Heute begeben wir uns auf größere Tour zur Pfingstegg am Fuß des Schreckhornmassivs. Zunächst geht es bergab zu einem rauschenden Bergbach, dessen Gischt uns auf der Brücke wie ein Nieselregen kühlt. Durch den Wald geht es steil bergauf, bis wir einen Höhenweg erreichen.

Dieser führt durch einen Tunnel, der vor einigen Jahren wegen eines Bergrutsches angelegt wurde. Ein Bewegungsmelder schaltet das Licht für uns ein. Dann sind noch ein paar Höhenmeter zu überwinden, bis wir die Gondelstation und das Berggasthaus Pfingstegg erreichen. Hier können wir das mitgebrachte Picknick einnehmen und optional auf einen Kaffee einkehren. Bevor wir den Rückweg antreten, wandern wir noch ein kleines Stück auf einem ansteigenden Höhenweg bis zu einem Aussichtspunkt oberhalb der dramatischen Gletscherschlucht von Grindelwald mit Blick auf die Ostwand des gegenüberliegenden Eiger. Auf dem Rückweg besuchen wir unten im Tal einige Kunstwerke der LandArt-Ausstellung. Vergängliche Kunstwerke aus Naturmaterialien stehen mitten im Wald und inspirieren die Wanderer. Die meisten von ihnen können auch ertastet werden. Vollpension inklusive. Mittelschwere Wanderung: 13 km, 700 m hoch/runter.

Tag 4: Große Scheidegg, Hoher Ritt und auf Wunsch ein Gipfel
13.07.2027

Direkt hinter unserem Berghaus beginnt unser heutiger Wanderweg. Dieser führt uns zu kleinen Bergbächen, einem Wald-Grat und bis hinauf zur Großen Scheidegg, einem markanten Bergpass, der das obere Grindelwaldtal vom Reichenbachtal oberhalb von Meiringen trennt. Hier am Pass können wir bis zu den Engelhörnern blicken und uns zunächst beim Picknick stärken. Wer dann noch kann, kommt mit auf den Schlafhubel, einen 2034 m hohen Gipfel, der dem Bergpass den krönenden Abschluss gibt.
Im Anschluss treten wir den Abstieg an. Dieser führt uns je nach Wahl über einen Bergpfad oder eine Bergstraße. Letztere wird nur von einem Bergbus, Ziegen, Schafen oder Kühen frequentiert. Vollpension. Mittelschwere Wanderung: 7 km, 520 m hoch/runter. Mit Schlafhubel: Mittelschwere bis schwere Wanderung: 7,3 km, 630 m hoch/runter.

Tag 5: Kulturgeschichte in Grindelwald, Käseverkostung und eine spektakuläre Gletscherschlucht
14.07.2027

Zu Fuß gelangen wir zur weiter unten gelegenen Busstation. Mit dem Dorfbus fahren wir ins Zentrum von Grindelwald und zum dortigen Dorfmuseum. Hier erwartet uns bereits Hansueli Seiler. Er wird uns über die unterschiedlichsten charakteristischen Wirtschaftszweige der Berge, altes Handwerkszeug, Schlitten und Brauchtum aufklären und uns verschiedene Käsesorten aus dem Dorf zu verkosten geben.
Im Anschluss schlendern wir durch den Ort und in Richtung der gigantischen, Unteren Gletscherschlucht von Grindelwald.
Bevor wir die Schlucht besuchen, nehmen wir auf einer nahegelegenen Wiese noch unser Picknick zu uns. Dann geht es durch Tunnel, über Brücken und am Felsen entlang des tosenden Abflusses des Unteren Grindelwaldgletschers. Unterwegs können wir über dem sprudelnden Wasser auf einem Netz spazieren gehen oder Gletscherwasser an einer Quelle probieren. Ein wunderbares Erlebnis, das einem die Naturgewalten verdeutlicht. Per Bus geht es zurück bis zum Oberen Grindelwaldgletscher. Von dort aus treten wir den Heimweg zu Fuß an. Vollpension inklusive. Leichte bis mittelschwere Wanderung: 6 km, 300 m hoch/runter.

Tag 6: Auf dem Eiger-Trail
15.07.2027

Ein Highlight der besonderen Art erwartet uns heute direkt am Fuß der berühmt-berüchtigten Eiger-Nordwand. Zu Fuß, Bus und mit der legendären Zahnradbahn gelangen wir hoch hinaus zum Einstiegspunkt des Eiger-Trails. Dieser führt stetig bergan auf einem alpinen, aber gut begehbaren Pfad, immer an der riesigen Felswand des Eigers entlang. Wir kommen zu Wasserfällen, Bergbächen und überqueren ein großes Schuttfeld. Von hier aus kann ein wissendes Auge den Einstiegspunkt für die berühmteste Besteigungsroute der Nordwand ausmachen, die Heckmair-Route, ebenso wie den Eiger-Rotstock-Klettersteig, der auf eine rote Felsnase westlich der Wand führt. Wir erreichen die Gondelstation Eiger-Gletscher und genießen unser Picknick im Angesicht des gewaltigen Berges und der dazugehörigen Gletscher-Eismassen. Letztere werden durch die warmen Sommer und den reduzierten Firn aus Schnee von Jahr zu Jahr kleiner. Hier oben findet man überall Spuren der berühmten Bergsteiger. Sei es auf kleinen Infotafeln oder auch in einer komplett erhaltenen Schutzhütte, in der man die rudimentäre Ausrüstung der frühen Bergsteiger bewundern kann. Nun ist es nicht mehr weit bis zur Kleinen Scheidegg, von wo aus wir wieder die Zahnradbahn ins Tal nehmen können.
An diesem Tag gibt es die Möglichkeit, die Gruppe zu teilen. Für diejenigen, die sich den Eiger-Trail nicht zutrauen oder es heute ruhiger angehen lassen möchten, gibt es eine moderatere Variante weiter unten am Berg. Auch sie führt zur Zahnradbahnstation Kleine Scheidegg. Vollpension inklusive. Eiger-Trail: Mittelschwere bis schwere Wanderung: 8 km, 800 m hoch, 300 m runter, Eiger-Trail Light: Mittelschwere Wanderung: 5 km, 450 m hoch. Hinzu kommen die Wege: morgens Hütte bis Busstation und abends Busstation bis Hütte jeweils 1,5 km, 200 m runter/hoch.

Tag 7: Höhenweg zum First
16.07.2027

Mit dem privaten Bergbus fahren wir hoch zum Bergpass Große Scheidegg. Von hier beginnt ein wunderschöner Höhenweg durch Blumenwiesen am Berghang entlang. Knabenkraut, Arnika, Enzian, Thymian und die ein oder andere Alpenrose besprenkeln die Wiesen in bunten Farben und manch eine Kuh mit verzierter Glocke genießt die Aussicht ins Tal. Mit etwas Glück hören wir ein Murmeltier pfeifen oder können eine Berggams sehen. Unsere sehenden Mitreisenden haben die gesamte Zeit das Wetterhorn, Schreckhorn und den Eiger vor Augen, etwas später sogar das Jungfrauenjoch und die Jungfrau selbst.
Dass dies ein ganz besonderer Ort der europäischen Alpen ist, zeigt sich gegen Mittag, wenn wir die Gondelstation am First erreichen. Zahlreiche Touristen aus Asien, den USA und Europa tummeln sich am Aussichtspunkt und auf einem Steg in luftiger Höhe, von dem aus man das ganze Bergpanorama vor Augen hat.
Nach einem Picknick und einem optionalen Kaffeestopp nehmen wir die Bergbahn hinab bis zur Mittelstation und treten von dort aus den Rückweg zu unserem Berghaus an. Bei einem letzten gemeinsamen Abendessen lassen wir die Touren Revue passieren und stoßen gemeinsam mit dem Hüttenteam auf die vergangenen Tage an. Vollpension inklusive. Mittelschwere Wanderung: 8 km, 400 m hoch, 200 m runter. Rückweg Mittelstation bis Hütte 4 km, 125 m hoch, 250 m

runter.

Tag 8: Abreise
17.07.2027

Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück fahren wir per Bus zum Bahnhof von Grindelwald, von wo aus Sie die individuelle Heimreise antreten.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
10.07.2027	17.07.2027	✔	1.199 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- 7 Hotelübernachtungen in einem gemütlichen Berghaus im Einzel- oder Doppelzimmer (Toiletten und Duschen auf dem Gang)
- Vollpension: Frühstück, Mittagspicknick und Abendessen
- Kurtaxe Grindelwald
- tour de sens Reiseleitung und Wanderführung
- tour de sens Co-Reiseleiter
- Abholung vom Bahnhof Grindelwald per Bus und Transfer
- Fahrten im ÖPNV
- Fahrten mit dem privaten Bergbus
- Fahrten in Zahnradbahn und Gondeln laut Programm
- Museumseintritt, Führung und Verkostung
- Eintritt Gletscherschlucht
- Gemeinsame Abreise zum Bahnhof Grindelwald
- Sicherungsschein

ZUSATZLEISTUNGEN

- Einzelzimmer (175 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Anreise
- Trinkgelder
- Getränke zu den Essen im Hotel oder Restaurant, wenn nicht anders von uns bekannt gegeben
- Reiseversicherungen: Auslandskrankenversicherung oder Reiserücktritts- bzw. Reiseabbruchsversicherungen können zugebucht werden

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 12
Maximalanzahl von Personen: 116

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 31 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 31 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Die Anreise ist im Preis nicht inbegriffen. Die Anreise erfolgt zum Bahnhof Grindelwald. Damit Sie auf dem Weg dorthin nicht zu häufig umsteigen müssen, empfehlen wir Ihnen die Verbindung mit dem ICE 279 zu nutzen, die Interlaken Ost um 15:59 Uhr erreicht. Von dort aus gibt es alle halbe Stunde eine Regionalzugverbindung nach Grindelwald. Bitte beachten Sie, dass von Interlaken aus immer nur ein Zugteil, in der Regel der hintere, weiter nach Grindelwald fährt, der andere fährt weiter nach Lauterbrunnen. Achten Sie auf die Anzeige/Ansage am/im Zug. Am Abreisetag empfehlen wir Ihnen die Zugabreise zwischen 10:00 und 12:00 Uhr einzuplanen. Wenn Sie mit dem PKW anreisen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf, damit wir Sie hinsichtlich der Logistik beraten können. Hierbei ist wichtig zu wissen, dass man für die Auffahrt zum Berghaus eine spezielle Fahrgenehmigung benötigt, die wir jedoch bei der Unterkunft beantragen können (Kostenpunkt: 15 CHF).
- Auf dieser Reise sind Menschen mit und ohne Sehbehinderung gemeinsam unterwegs und profitieren von den jeweils anderen Reiseeindrücken der Mitreisenden und einem Programm für alle Sinne.
- Sehende Reisegäste können einen sehbehinderten Reisegast während des Tagesprogramms begleiten und ihn bei der Orientierung und Fortbewegung unterstützen (Kategorie: Sehender Gast/Begleiter) oder einfach so an einer Reise teilnehmen (Kategorie: Normalpreis). Weitere Hinweise finden Sie auf unserer Internetseite (www.tourdesens.de) oder unter den Mitgliederinformationen des forum anders reisen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.